

## Musik-Schattenboxen („Kagel 1“<sup>1</sup>)

### Plenum

- Die TN stellen sich in Paaren gegenüber (zwei Reihen). Sie geben sich abwechselnd leichte Impulse an den Schultern, Hüften oder der Stirn, die vom Gegenüber aufgenommen und in einer Bewegung abgefangen werden.
- Die Beteiligten rücken auseinander und geben die Impulse aus der Entfernung. Der TN gegenüber liest aus der Stärke und der Richtung der Bewegung den Impuls ab und setzt ihn in Bewegung um.
- Nach einiger Zeit wird das Impulsgeben durch Stimmgeräusche unterstützt.
- Ein Boxkampf auf Entfernung entsteht, der mit Geräuschen unterstützt wird: es darf nun auch deftiger zugehen (Fußtritt, Schlag gegen den Bauch etc.), aber möglichst behutsam, slow motion! Stets in einem „rhythmisch ausgewogenen“ Hin und Her.

### Paare

- Je ein Paar geht in unterschiedliche Ecken des Raumes. Sie erhalten Instrumente (Tröten, Kazoos, Pfeifen etc.).
- Das „Musik-Schattenboxen“ wird durch eine akustische Aktion auf dem Instrument ausgeführt. Der „Box-Impuls“ soll ausschließlich vom akustischen Signal ausgehen. (Es soll also nicht, wie zuvor, mit Hand/Arm geboxt werden und das Signal diese Bewegung nur begleiten!) Der Gegenspieler versucht, nicht nur mit der Bewegung, sondern auch mit seinem Ton zu reagieren. Zuerst wieder ganz langsam, dann zunehmend schneller.
- Alle Paar präsentieren kurz ihre „Performance“.



- Alle sitzen im Kreis. Die Musik „Kagel 1“ wird gespielt (stereophon über eine Audioanlage).
- Diskussion: Hat diese Musik etwas mit dem Schattenboxen zu tun? Ist das Musik-Schattenboxen eine Hörhilfe oder sogar „szenische Interpretation“ der Musik?

(Im StudIP ist bei den Dateien/Videoclips ein Mitschnitt zu sehen.)

---

<sup>1</sup> Dies ist der erste Teil von vieren zu der Musik von Mauricio Kagel. Die anderen drei Teile werden sukzessive in späteren Seminarstunden bearbeitet.